

71019

SECHS LIEDER

für eine Stimme
mit Begleitung
des Pianoforte

VON

FANNY HENSEL

CEB

MENDELSSOHN - BARTHOLDY.

4tes Heft Op. 1.

Pr. 4 Thlr.

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen ins Vereins Archiv.

BERLIN

bei **Ed. Bote & G. Bock.**

zu Bock Hof-Musikhändler S.M. des Königs u. S.M. des Prinzen-Albrecht v. Preussen.

Entered at Stationers Hall in conformity with Art. II of the treaty of March 14, 1864.

BERLIN

POSEN

Jägerstrasse 124.

Unter den Linden 127.

Wilhelmstrasse 121.

Wien, Gustav Lewy. Leipzig, Leide. Dresden, Friedel. Hamburg, Grunz. Stettin, Vin. n.

[1846]

SCHWANENLIED.

Heine.

F. Hensel Op. 1.

Nr. 1. **Andante.**

Gesang. Es fällt ein Stern her - un - - - ter

Piano. *Ped. tutto legato.* *♠ Ped.* *♠ Ped.* *♠ Ped.*

aus sei - ner funkeln - den Höh, das ist der Stern der

♠ Ped. e simile. *p*

Lie - - be, den ich dort fal - - len seh. *poco ritard.* *a Tempo.* Es

poco ritard. *a Tempo.*

cresc. fallen von A - pfel - bau - me, der wei - ssen Blätter so viel, es

cresc.

dim.

kommen die necken - den Luf - te, und treiben da - mit ihr

f

dim.

cresc.

Spiel, es kommen die necken - den Luf - te, und

cresc.

trei - ben da - mit ihr

p

dim.

Spiel.

Fa

ped. p

singt der Schwan im Wei - - her, und ru - dert auf und

p

ab, und im - mer lei - ser sin - - gend,

pp

taucht er ins Flu - then - grab. Es ist so still und

ritard. *a Tempo.*

ritard. *e* *pp* *Ped.* *p* *a Tempo.*

dun - - kel, ver - weht ist Blatt und Blüth', der

cresc. *f*

cresc.

dim.
Stern ist knisternd zer - sto - - ben, ver - klungen das Schwa - nen

cresc. *f* *dim.*
lied der Stern ist knisternd zer - sto - - ben, ver -

klun gen das Schwa - nen.

pp *dim.* *pp*

lied.

p *Ped. p*

WANDERLIED.

Goethe.

Allegro molto vivace.

Nº 2.

Gesang.

Piano.

Von den

Ber - gen zu den Hü - geln, nie - der - ab das Thal ent -
 nicht am Bo - den hef - ten, frisch ge - wagt, und frisch hin -

lang, da er - klingt es wie von Flü - geln, da be -
 aus, Kopf und Arm mit hei - tern Kräf - ten, ü - ber -

cresc. wegt sichs wie Ge - sang, da be - wegt sichs
 all sind sie zu Haus, ü - ber - all sind

p

wie Ge sang. Und dem
sie zu Haus. Wo wir

Ped.

un - be - ding - ten Trie - be, fol - get Freu - de fol - get
uns der Son - ne freu - en, sind wir je - uer Sor - ge

Ped.

Rath, und dein Stre - ben sei in
los, dass wir uns in ihr zer -

molto crescendo.
Lie - be und dein Le - ben sei die That, und dein
streu - en da - rum ist die Welt so gross, dass wir

molto crescendo

f

Stre - ben sei's in Lie - he, und dein Le - - ben dein
uns in ihr zer - streu - en, da - rum ist die

cresc. *ff* ∞

Le - - - - - ben sei - - - - - die
Welt die Welt so

Ped. *Ped.*

That.
gros.

Ped. *ff*

8

2. Blei - he

WARUM SIND DENN DIE ROSEN SO BLASS.

9

Heine.

Andante.

Nº 3.

Gesang.

Piano.

Wa - rum sind denn die
Ro - sen so blass? o sprich mein Lieb wa - rum?
rum sind denn im grü - nen Gras die blau - en Veil - chen so
stumm — ? Wa - rum singt denn mit so kläg - li - chem Laut, die

The musical score is written for voice and piano. The voice part is in a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The piano accompaniment is in two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one sharp. The tempo is marked 'Andante.' and the piece is numbered 'Nº 3.' The lyrics are in German and are written below the voice staff. The piano part features a continuous, flowing accompaniment with frequent use of the sustain pedal, indicated by 'Ped.' markings. The score is divided into four systems, each containing a vocal line and a piano accompaniment. The first system begins with the vocal line and the piano part. The second system continues the vocal line and the piano part. The third system continues the vocal line and the piano part. The fourth system concludes the vocal line and the piano part.

H. R. 1046.

dim. *p*

Ler - che in der Luft wa - rum steigt denn aus dem Balsamkraut ver

Ped. *dim.* *p*

p

welk - ter Blü - then Duft? Wa - rum scheint denn die

Ped. *p*

Sonn' auf die Au, so kalt und ver - driesslich her - ab? wa -

Ped.

cresc.

rum ist denn die Er - de so grau, und ö - de wie ein Grab —, wa -

Ped.

rum bin ich selbst so krank und so trüb? mein lie - bes Lieb - chen

sprich o sprich mein herz - al - ler - lieb - stes Lieb, wa -

dim. *p*

Ped. *dim.* *p*

rum ver - liessest du mich? Wa - rum, wa - rum ver -

con espress.

Ped. Ped. Ped. Ped.

liessest du mich?

Ped. Ped. *dim. rallent.* Ped. *pp*

MAYENLIED.

Eichendorff

Allegretto.

No. 4.

Gesang.

Piano.

Läu - ten kaum die Mayen - glo - cken, lei - se durch den lau - en

Wind, hebt ein Kna - be froh er - schrocken, aus dem Gra - se sich ge -

schwind. Schüttelt in den Blüten - flo - cken, seine feinen blonden

cresc. *dim.*

Lo - ren, sehnmisch sin - nend wie ein Kind sehnmisch sin - nend wie ein

cresc. *p*

Kind Und nun

we - hen Lerchen - lie - der und es schlägt die Nachti - gall, von den

Ber - genrauschend wie - der kommt der kühl - le Wasser - fall

Rings im Wal - de bunt Ge - fie der, Frühling, Frühling ist es

wie der, und ein Jauch - zen ü - ber - all, *dim.* und ein Jauchzen ü - ber -

all Frühling, Fröh - ling ist es wie - der und ein Jauchzen ü - ber -

all.

MORGENSTANDCHEN.

Reichardt's

15

Allegro molto quasi presto.

Nr. 5.
Gesang. In den Wipfeln fri-sche Lüf-te, fern me-lod'scher Quellen

Piano. *p* *ped.*

Fall durch die Ein-sam-keit der

Klüfte, Wal-des-laut und Vo-gel-schall Wal-des-laut und Vo-gel-schall

f *cresc.*

schall durch die Ein-sam-keit der Klüfte, Wal-des-laut und Vo-gel-schall

schall

Schen - er Träu - me Spiel - ge -

nos - sen stei - gen all heim Mor - gen - schein,

auf des Weinlaubs schwanken Sprossen dir zum Fen - ster aus und

ein, und wir nah'n noch halb in Träumen, und wir thun in Klängen

dim. *ritard.*

kund was da draussen in den Bäumen singt der wei-te Frühlingsgrund,

Ped. *dim.* *ritard.* *p* *a Tempo.*

regt der Tag erst laut die Schwingen sind wir Al-le wie-der

cresc. *f*

weit a-ber tief im Her-zen

klin-gen lan-ge nach noch Lust und Leid, lan-ge

cresc. *f*

nach noch Lust und Leid, regt der Tag erst laut die

Schwingen, sind wir wie-der Al-le weit a-ber tief im Her-zen

klin-gen, lan-ge nach noch Lust und Leid

ritard.

ga-

dim. pp

CONDELLIED.

19

Nº 6. Allegretto.

Gesang.

O komm zu mir
Dies ist für sel' ge

Piano. *p dolce.* *sempre legato.* Ped.

wenn durch die Nacht, wandelt das Ster - nen - heer,
Lieb' die Stund, Liebchen o komm, und schau,

dann schwebt mit uns in Mon - des - pracht, die Gon - del ü - bers
so fried - lich strahlt des Him - mels Rund, es schläft des Mee - res

Meer,
Blau. die Luft ist weich wie Lie - bes - scherz,
Und wie es schläft, so sagt der Blick,

sanft spielt der goldne Schein, die Ci - ther klingt und zieht dein Herz
was nie die Lip - pe spricht, das Au - ge zieht sich nicht zu - rück,

mit in die Lust hin - ein, o komm zu mir wenn durch die Nacht,
zurück die See - le nicht, o komm zu mir wenn durch die Nacht,

wandelt das Ster - nen - heer, dann schwebt mit uns in

Mon - des - pracht, die Gon - del ü - bers Meer, dann

schwebt mit uns in Mon - des -

leggiere.

Ped.

pracht, mit uns in Mon - des - pracht die

p

Ped.

Gon - del ü - bers Meer , dann schwebt mit uns, die Gon - del ü - bers

Meer.

p